



Sie freuen sich auf ein paar „Feiertage“: Das Vorstandsteam sowie die Verantwortlichen des RSV Hertha Strauch 1921 e. V. sehen sich gut gerüstet für das im August anstehende 100-jährige Bestehen des Vereins, das an insgesamt vier Tagen mit verschiedenen Aktionen und Festivitäten gebührend gefeiert werden soll.

FOTO: MAX STOLLENWERK

Feierstimmung an der Sonnenstraße

Hertha Strauch feiert 100-jähriges Bestehen. Unter anderem mit Jürgen B. Hausmann und Traditionsspiel gegen Alemannia Aachen.

VON MAX STOLLENWERK

STRAUCH Die Vorbereitungen sind bereits fast abgeschlossen, nur die letzten Details müssen noch abgestimmt werden und die Vorfreude ist bereits groß: Beim RSV Hertha Strauch 1921 e. V. ist man bestens präpariert auf die Feier des 100-jährigen Bestehens des Vereins an vier Tagen im August an der Straucher Sonnenstraße. Ursprünglich sollten die Feierlichkeiten bereits im Jahr 2021 stattfinden, denn das eigentliche 100-jährige Bestehen der 1921 gegründeten Hertha aus Strauch ist bereits im letzten Jahr gewesen. Doch wie so viele Veranstaltungen ist auch diese der pandemischen Lage zum Opfer gefallen, so dass die Feierlichkeiten um ein Jahr verschoben werden mussten.

„Wir sind sehr froh, dass wir alle Programmpunkte so durchziehen können, wie wir sie bereits für das Jahr 2021 geplant hatten, denn es hat glücklicherweise niemand abgesagt“, freut sich Bernd Uhlein, Vorstandsmitglied, Co-Trainer und Teil des Organisationsteams beim RSV Hertha Strauch. So könne das Programm in diesem Jahr komplett wie geplant durchgeführt werden.

Und nun steht einiges auf dem Programm, das die Verantwortlichen der Hertha für alle Besucher organisiert haben.

Los geht es am Freitag, 5. August, um 19 Uhr mit einem Festabend im Straucher Pfarrheim. Auf diesem wird der Alsdorfer Kabarettist Jürgen B. Hausmann auftreten

und Ausschnitte aus seinem breiten Repertoire präsentieren, bevor im Anschluss DJ Daniel Rader das Kommando übernimmt. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist für alle Gäste kostenlos.

Der Sonntag, 7. August, beginnt um 14 Uhr mit einem Traditionsspiel der Damenmannschaft der Hertha. Um 15.30 Uhr steht ein weiteres Traditionsspiel und ein wahrlicher Leckerbissen an, wenn

die Herrenmannschaft des RSV Hertha Strauch gegen eine Traditionsmannschaft von Alemannia Aachen antreten darf.

Namhafte Gegner

„Wer letztendlich alles von Alemannia Aachen zu uns kommt wissen wir noch nicht genau, aber im Kader der Traditionsmannschaft stehen unter anderem der ehemalige Tor-

hüter Stephan Straub, die Abwehrspieler Thomas Stehle, Clirim Bashi oder Seyi Olajengbesi, im Mittelfeld Günter Delzepich, Kai Michalke oder Reiner Plaßhenrich sowie aus unserer Region Tom Moosmeyer aus Roetgen“, verrät Uhlein bereits im Vorfeld.

Am Freitag, 12. August steht um 19 Uhr in Strauch ein Radtreffen Eifelregion auf dem Programm. An diesem Abend sorgt die Live-Cover-

band „2old4u“ für die musikalische Unterhaltung im Straucher Pfarrheim. Auch an diesem Abend gilt: Der Eintritt ist für alle frei.

Am vierten und letzten Tag der Feierlichkeiten, am Sonntag, 14. August, hat die Hertha ebenfalls noch einmal ordentlich aufgeföhren. Dieser Tag steht unter dem Motto „Familientag“ und beginnt um 10 Uhr mit einer Heiligen Messe in der Straucher Pfarrkirche Sankt Matthias. Im Anschluss beginnt um 11 Uhr der „Bürgermeister-Goffart-Pokal“.

Um 13 Uhr bricht dann die Zeit der Kleinen an, wenn ein Spiel der Bambini angepfiffen wird. Im Folgenden werden dann noch Platz 3 sowie das Finale des „Bürgermeister-Goffart-Pokals“ ausgespielt. Zum Abschluss stehen dann um 16 Uhr noch ein Volleyballspiel der Damen sowie um 17 Uhr eine Tombola an. Für die jüngeren Gäste ist eine große Hüpfburg aufgebaut. An allen Tagen ist für das leibliche Wohl der Gäste durch die Helfer des RSV Hertha Strauch gesorgt.

„Verein ist solide aufgestellt“

Auch sportlich blickt man bei der Hertha nach der eher ernüchternd verlaufenen letzten Spielzeit op-

timistisch auf die anstehende Saison in der Fußball-Meisterschaftsrunde in der Kreisliga C: „Für die neue Saison haben wir einen neuen Trainer engagiert und zudem haben wir mittlerweile einen Kader mit 25 Leuten beisammen“, so Bernd Uhlein, der ab der kommenden Saison als Co-Trainer

im Einsatz sein wird. So wolle man deutlich mehr Punkte als in der abgelaufenen Spielzeit sammeln, in der in 24 Spielen kein Sieg und lediglich zwei Pünktchen heraus sprangen.

„Grundsätzlich ist der Verein solide aufgestellt und wir haben

wieder verstärkt Spieler aus dem eigenen Dorf rekrutiert, um damit auch das Gemeinschaftsgefühl der verschiedenen Abteilungen zu stärken“, so Uhlein. Die Hertha, die aktuell rund 200 Mitglieder zähle, von denen circa 90 aktiv seien, verfüge über eine Seniorenabteilung im Fußball bei den Herren, eine Fußballabteilung der Alten Herren, eine Gymnastikabteilung der Damen sowie eine Jugendabteilung in der Spielgemeinschaft des SV Nordeifel und eine Volleyball-Spielgemeinschaft bei den Damen, gemeinsam mit den Abteilungen aus Steckenborn und Lammersdorf.



Neue Saison, neues Personal: Mit neuem Trainer, größerem Kader und verstärkt Spielern aus dem eigenen Dorf möchte der RSV Hertha Strauch in der kommenden Spielzeit in der Kreisliga C auf Punktejagd gehen. Doch auch einige Spieler aus der Mannschaft 2020/2021 werden noch mit von der Partie sein.

FOTO: PETER STOLLENWERK

Zukunftsagentur sucht Personal

Bis zum Ende des Jahres sollen zehn weitere Angestellte dazukommen.

NORDEIFEL Aktuell arbeiten rund 50 Mitarbeiter für die Zukunftsagentur Rheinisches Revier, im Dezember 2019 waren es lediglich zehn. Bis zum Ende des Jahres sollen nach Möglichkeit nochmal zehn dazukommen.

Schwierige Suche

„Wenn man schnell wachsen möchte und auf einen Schlag gleich mehrere Mitarbeiter sucht, ist das nicht einfach. Wir standen und stehen, wie viele andere Unternehmen, vor großen Herausforderungen bei der Personalsuche. Insbesondere die Rekrutierung von Experten erfordert einen langen Atem und oftmals langwierige Auswahlprozesse“, erklärt Bodo Middeldorf, Geschäftsführer der Zukunftsagentur.

Die Zukunftsagentur hat sich deshalb an die Agentur für Arbeit gewandt und sich beraten lassen. Heute arbeiten einige Quereinstei-

ger im Unternehmen, die durch eine Weiterbildung neue Kenntnisse erlernt haben oder bei denen die Einarbeitung etwas umfangreicher war. In beiden Fällen kann die Arbeitsagentur finanziell unterstützen. „Ein zweiter Blick bei der Auswahl von neuen Mitarbeitern lohnt sich. Oft gibt es versteckte Potenziale, die für ein Unternehmen wertvoll sein können.“

Förderung im Einzelfall

Wichtig ist, dass man sich vor der Einstellung bei uns meldet und eine mögliche Unterstützung bespricht. Dann können wir im Einzelfall die richtige Förderung finden. Möglich ist zum Beispiel ein Zuschuss zum Arbeitsentgelt von bis zu einem Jahr, wenn eine längere Einarbeitung nötig ist oder eine Weiterbildung absolviert wird. Auch Lehrgangskosten können bezuschusst werden. Bei älteren und schwerbehinderten

Menschen ist eine längere Förderung möglich“, sagt Ulrich Käser, Leiter der Agentur für Arbeit Aachen-Düren.

Jeder Fünfte ist über 50

Ein Fünftel der Mitarbeiter der Zukunftsagentur Rheinisches Revier ist über 50 Jahre alt. „Viele unserer neu gewonnenen Mitarbeiter haben uns Gespräch erzählt, dass sie es in Bewerbungsverfahren oftmals nicht leicht hatten. Für uns ist ein höheres Lebensalter ein durchaus positiver Faktor. Wir profitieren hier nicht nur von der langjährigen Berufserfahrung, sondern insbesondere auch von der vorhandenen Lebenserfahrung“, beschreibt Iris Fischer, verantwortliche Personalreferentin der Zukunftsagentur. Sie sieht eine Chance darin, dass gerade Ältere und Quereinsteigende neue Impulse setzen, um ein Unternehmen gemeinsam voranzubringen.

Von „schrägen Vögeln“ lernen

Lit Eifel: Gisela Steinhauer stellt ihr erstes Buch vor. Monika Piel moderiert.

HEIMBACH Premiere! Gisela Steinhauer liest bei der Lit Eifel aus ihrem ersten Buch „Der schräge Vogel fängt mehr als den Wurm – von Menschen mit Mut zum Neuanfang“. Beginn

ist am Freitag, 19. August, um 18.30 Uhr in der Internationalen Kunstakademie Heimbach, Hengebachstraße 48.

Die „schrägen Vögel“ ändern auch



Gisela Steinhauer liest in Heimbach aus ihrem ersten Buch.

FOTO: TOMWIN, WIKIMEDIA COMMONS

mal ihre Flugrichtung. Da sind der U-Boot-Kommandant, der Schamane wurde, oder die Bembel-Töpferin, die heute im Sinai Touristen durch die Wüste führt. Und da ist auch Monika Piel, die die Veranstaltung moderiert: Als Journalistin hat sie beim WDR in verschiedenen Positionen gearbeitet und war zuletzt Intendantin.

Eigener Neuanfang

Wie sehen wir das Leben, und was geschieht, wenn Gewohntes auf einmal anders ist? Journalistin Gisela Steinhauer hat die originellsten Wege bei den „schrägen Vögeln“ entdeckt, die nicht mit dem Wind fliegen: Sie können begeistern – auch zu einem eigenen Neuanfang.

Tickets zu 12, ermäßigt 6 Euro gibt es auf www.ticket-regional.de und bei allen angeschlossenen Verkaufsstellen. Alle Informationen zum Literaturfestival finden sich unter www.lit-eifel.de. (red)